



Liebe Mariechen und Gardisten,
Liebe Freunde und Gönner der Prinzengarde
Attendorf,

es ist mir eine Ehre, auch im Namen unseres
Gardegremiums, Ihnen heute unsere neue Ausgabe
des „Gardekuriers“ der Prinzengarde vorstellen zu
dürfen. Ich kann Ihnen diese Grußworte erstmalig
sowohl als neu gewählter Kommandant der
Prinzengarde als auch als amtierender Prinz Karneval
in Attendorf senden.

Für mich ist dieses Jahr ein großer Traum in Erfüllung
gegangen, denn ich bin seit Kindesbeinen ein positiv
durchgeknallter Karnevalsjeck. Daher konnte auch der
kleine Regenschauer an Veilchendienstag mir die
Freude am Umzug und der großartigen Arbeit der
Wagenbauer nicht nehmen. Sehr angetan war ich von
meinen Mariechen und Gardekollegen, die einen
Regentanz nach dem anderen vollzogen haben und
mit mir bis in die späten Stunden in der Stadthalle
gefeiert haben. An dieser Stelle möchte ich mich bei
„meiner“ Garde vom ganzen Herzen bedanken.
Natürlich bin ich sehr froh und stolz, dass die
Mariechen und Gardisten mir das Vertrauen für drei
weitere Jahre an der Spitze dieser tollen Truppe
geschenkt haben. Ich werde zusammen mit unserem
Gardegremium alles dran setzen, dass wir auch in den
nächsten Jahren enger zusammen wachsen und den
Karneval und den Brauchtum in Attendorf weiterhin
bereichern. Gleichzeitig möchte ich die Gelegenheit
nutzen, mich bei der Karnevalsgesellschaft Attendorf
zu bedanken, die mir die Möglichkeit geben hat, den
Traum des Prinz Karneval zu erfüllen.

In diesem Jahr wird ein neuer Prinzenwagen gebaut
und wir sind alle schon sehr gespannt, was sich unser
Wagenbaumeister Alexander Tarnow so alles
ausgedacht hat. Mit dem letzten Wagen hatte er sich
ja schon ein Denkmal gesetzt... Wir sind aber sicher, er
wird sich noch einmal übertreffen. In der heutigen
Ausgabe könnt Ihr hierzu einen aktuellen Stand
erfahren. Es laufen auch schon die Planungen für



unseren Köstumball im nächsten Jahr im Hansehotel.
Die Neuauflage in diesem Jahr war ein voller Erfolg
und daher freue ich mich schon jetzt auf den
Einmarsch im nächsten Jahr, aber davon werdet Ihr in
den nächsten Ausgaben mehr erfahren.

Ich wünsche Ihnen nun viel Spaß beim Lesen und
grüße mit einem dreifachen Kattfiller!

Bleiben Sie uns gewogen.

Frank Brettschneider

Kommandant der Prinzengarde Attendorf von 1913
[Tradition wird blau geschrieben](#)



Mariechen stellen sich vor

Heute: Sandra Schmitz

Garde: *Hallo Sandra! Im letzten Gardekurier wurdest Du von unserem Tanzoffizier ausgewählt, das nächste Interview zu geben. Wie immer möchten wir natürlich auch von Dir wissen, wann und wie Du damals zur Prinzengarde gestoßen bist.*

Sandra: Zur Prinzengarde bin ich vor rund 20 Jahren gestoßen. An Rosenmontag 1996 hat mich unser damaliger Kommandant Christian Müller angesprochen, ob ich nicht Interesse daran hätte, Mariechen bei der Prinzengarde zu werden. Natürlich sagte ich ihm zu und nach einigen Probetrainings habe ich mich gegen zwei Mitstreiterinnen durchgesetzt.

Garde: *Deine Tochter Finja hat das tänzerische Talent von Dir geerbt (Rüdiger, nichts für ungut... ;-)) und tanzt seit einigen Jahren bei den Mini-Biggestern. Wünschst Du Dir, dass sie auch mal in Deine Fußstapfen tritt und als Mariechen der PGA durch die Lüfte geworfen wird?*

Sandra: Natürlich wäre das eine schöne Sache, aber hier hängen viele verschiedene Faktoren zusammen. Das Amt des Mariechens ist sehr begehrt, aber nicht jedes Mädchen bekommt die Möglichkeit dazu. Für mich ist entscheidend, dass Finja das auch selbst möchte. Sollte sich dann auch die Möglichkeit bieten und sie diese wahrnehmen, werde ich sie natürlich dabei unterstützen!

Garde: *Mit Deinem Tanzoffizier Frank Brettschneider wurdet ihr lange Zeit als DAS Tanzpaar der Prinzengarde bezeichnet. Was muss Deiner Meinung nach ein Mariechen mitbringen?*

Sandra: Ich würde uns auf keinen Fall als "DAS" damalige Tanzpaar bezeichnen. Jedes Tanzpaar ist einzigartig und präsentiert auf seine Art und Weise die Garde mit Stolz. Für mich ist es das wichtigste, das man mit Herzen dabei ist.

Garde: *Mit den Mini-Biggestern bist Du oft auf Turnieren und Auftritten unterwegs. Vermisst*



Du Deine Aktive Zeit? Was gefällt Dir auf den Turnieren und Auftritten am besten und was geht Dir am meisten auf den Keks?

Sandra: Ich denke sehr gerne an meine aktive Zeit zurück, da es wirklich schöne sechs Jahre waren, aber vermissen tue ich sie nicht. Ich habe damals für mich zum richtigen Zeitpunkt aufgehört. Außerdem bin ich Mitglied im Traditionskorps der Prinzengarde und bin an Karneval nach wie vor dabei, wenn es sich zeitlich einrichten lässt. Bei den Auftritten und Tanzturnieren der Minis dabei zu sein, war lange Zeit neues Gebiet für mich. Auf den Keks geht mir nur eins, und zwar das frühe Aufstehen an den Wochenenden bedingt durch die Turniere. Ansonsten sind die Minis sehr gut organisiert und betreut durch das Trainer- und Betreuersteam. Es ist wirklich klasse, was die Kinder in diesem Alter schon alles leisten. Außerdem herrscht auch unter den Eltern ein guter Zusammenhalt, so dass die Fahrten immer Spaß machen.

Garde: *Wenn Du einen Film über die Zeit in der Garde*



drehen würdest, welchen Titel würde er tragen und welchen Titelsong würdest Du wählen?

Sandra: Der Filmtitel und der Titelsong wären der gleiche "Das ist die Garde in GZSZ"!

Garde: *Von der Garde zum Privaten. Was machst Du beruflich und wie haben sich Deine Hobbies seit Deinem Eintritt ins Traditionskorps verändert?*

Sandra: Ich arbeite mittlerweile seit 19 Jahren bei der Firma Aquatherm als kaufmännische Angestellte. Allerdings bin ich zurzeit noch im Mutterschaftsurlaub, da vor fast zwei Jahren unser Sohn Silas zur Welt kam. Ansonsten reise ich sehr gerne und unternehme viel mit meiner Familie und meinen Freunden.

Garde: *Was war der witzigste Moment in der Garde, den Du niemals vergessen wirst?*

Sandra: Es gab so viele witzige Momente, da ist es schwer einen bestimmten rauszusuchen. Für

viele Lacher sorgte immer, wenn einem Gardisten die Hose während dem Tanz riss. Außerdem waren unsere Besuche in Erkrath bzw. im Erkrather Hof immer „besonders“.

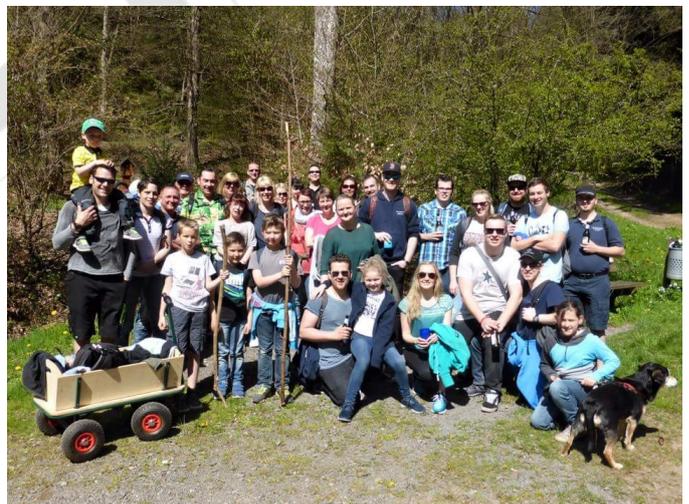
Garde: *Sandra, vielen Dank, dass Du Dir die Zeit für uns genommen hast. Nun kannst Du entscheiden, welcher Gardist aus dem Tanzkorps als nächstes interviewt werden soll.*

Sandra: Sehr gerne! Ich würde gerne meinen Neffen **Tim Jonas Lohölter-Hesse** nominieren.

Vatertag ist Wandertag!

Am 05.05.2016 war es wieder soweit. Auf Christi Himmelfahrt oder auch Vatertag genannt ging unsere Prinzengarde wieder auf große Wanderschaft. Seit Jahren wandern wir traditionell zum Osterkopp der „Kölner Poorte“, um dort den Tag zu genießen. Los ging es mit mehr als 30 Gardisten, Frauen und Kindern um 10:00 Uhr an der Attandara-Schule (ehem. Sonnenschule“ in Attendorn) in Richtung Biekhofen. Wanderführer Thomas Lietz hatte in diesem Jahr eine eher anspruchsvolle Strecke ausgesucht, womit direkt begonnen wurde. In der ersten Stunde ging es stets bergauf, was so manche Gemüter direkt an ihre körperliche Belastbarkeit brachte (eigentlich wollte man ein wenig spazieren gehen und dabei ein paar Pils trinken). An der Biekhofener Vogelstange verbrachten wir im Schatten der Bäume unsere erste und einzige Pause, wo natürlich im Bachlauf einige Kisten Getränke warteten. Weiter ging es über den direkten Weg zur Kölner Poorte, wo die ersten Mitglieder der Garde um 12:00 Uhr ankamen. Natürlich war schon alles für die Ankunft vorbereitet. Der Grill war angeheizt, der

Kühlschrank voll und der Kuchen angeschnitten. Es konnte also einem ruhigen und sonnigen Tag nichts mehr im Wege stehen. Der Nachmittag wurde dann für einige kleine Spielchen mit den Kindern genutzt, die natürlich auch an der Wanderung teilnahmen. Als die Sonne langsam unterging, verließen auch die letzten Personen den Osterkopp der „Kölner Poorte“. An und für sich mal wieder ein gelungener Tag im Kreise der Prinzengarde.





Ein twerser Lümmel teilt aus

Man konnte es in den letzten Tagen mehrfach in der Presse und in den sozialen Netzwerken lesen: Beim Bau des gigantischen Kreisverkehrs am Ennester Tor wurden Überreste der alten Stadtbefestigung gefunden. Dies führt zu erheblichen Einschränkungen bei der Umsetzung des geplanten Innenstadtkonzeptes. Auf Anfrage im Rathaus bestätigte man dort vorab die Freude über diesen Fund. Das Amt für Kultur sei auf der Suche nach Zeitzeugen, die evtl. sogar beim Bau dabei waren. Hierdurch erhofft sich die Stadt auch an anderen Stellen Überreste der Stadtmauer zu finden. Außerdem gab man zu, bereits beim Bau des Parkhauses auf dem Feuerteich Artefakte aus vergangener Zeit gefunden zu haben. So entdeckten die Bauarbeiter im Untergrund zahlreiche Badematten, Luftmatratzen und Schlauchbote. Diese Funde beweisen, dass der Feuerteich im Mittelalter wohl auch als Badesee für die Attendorner Bürger und die Touristen aus dem Ruhrgebiet genutzt wurde. Doch nun steht die Stadt vor einer großen Herausforderung. Bedingt durch den bestehenden Denkmalschutz der alten Stadtbefestigung ist nun die weitere Planung für die Attendorner U-Bahn, die den Verkehr aus der Innenstadt fernhalten sollte, erst einmal auf Eis gelegt. Es bleibt abzuwarten, welche Alternativen der Stadt Attendorf bleiben. Aus Insiderkreisen wird berichtet, dass man nun über eine stadtüberspannende Brücke von der Stadthalle bis zum Krankenhaus nachdenkt. Hierzu muss dann aber wohl die Pfarrkirche ein Stück auf den Alter Markt versetzt werden. Das wäre das Aus für den Wochenmarkt. Es bleibt abzuwarten, über welche Leichen die Verantwortlichen in diesem Fall gehen...

Im werfe mich jetzt mit ins Getümmel, schönen Gruß vom twersen Lümmel!





Neuer Glanz für viele Anlässe

Auf der großen Versammlung am 08. Mai 2016 wurde das offiziell gemacht, woran bereits seit einigen Monaten im Hintergrund gearbeitet wurde: Die Prinzengarde bekommt ein eigenes Schiffchen!

Was im rheinischen Karneval schon ganz lange zur Uniform gehört, erhält nun auch bei uns Einzug. Die ursprüngliche Idee hierzu ist nicht neu und schwirrt schon länger in so manchen Köpfen herum, allerdings ist es bisher auch immer nur bei einer Idee geblieben. Vor gut einem Jahr wurden schließlich Nägel mit Köpfen gemacht. Es wurden Angebote sowie Muster eingeholt und nach den ersten Telefongesprächen wurde schnell klar, dass dieses Thema doch recht umfangreich ist und den Wünschen und Vorstellungen nur wenige Grenzen gesetzt sind. Somit ging es zu den ersten Terminen nach Köln, um nicht ein einfaches Schiffchen von der Stange zu kaufen, sondern um ein eigenes, nach Wünschen der Prinzengarde entworfenes Schiffchen, zu kreieren. Der erste Versuch gelang leider nicht sofort und somit musste eine weitere Reise, dieses Mal allerdings nach Bonn, unternommen werden, um dort endlich einen geeigneten ersten Entwurf ausarbeiten zu können.

Der erste Schritt war getan, nun folgte der zweite und vor allem nicht leichtere Schritt: Wie kann man seine Kameraden von dieser schönen Idee überzeugen? Bei über 60 Mitgliedern ist es nicht immer einfach, nur eine Ansicht zu erzielen, also wollte auch hier ein Kompromiss gefunden werden. Und so wurde auf der großen Versammlung der Prinzengarde am 08. Mai die Anschaffung eines Schiffchens beschlossen. Dies war ein gelungener Schritt für ein tolles, einheitliches Erscheinungsbild.



Das neue Schiffchen der Prinzengarde wird man nächste Session öfters sehen

Neulich beim Training

Die Osterfeiertage sind vorbei und somit ist der Startschuss für das Training der Prinzengarde gefallen. Die neue Musik ist geschnitten, doch bevor es an die Choreographie für den neuen Gardetanz geht, heißt es für jeden Gardisten zunächst mit Ausdauer- und Krafttraining wieder in Schwung zu kommen.

Unser Trainerteam hat zusammen mit unserem Tanzpaar einen Trainingsplan aufgestellt, der den Gardisten schon so manches Mal die Puste gekostet hat. Neben Körper- und Liegestützen für die Muskulatur werden auch Zirkeltraining und Linienläufe die Ausdauer durchgeführt. Damit das Training nicht in eine Monotonie verfällt, sorgt unser Tanzoffizier hin und wieder für etwas Abwechslung, indem er Einheiten aus dem Football-Training einfügt. Natürlich wird auch jetzt schon das Werfen geübt und neue Hebungen einstudiert.

Ihr dürft auf den neuen Tanz sein gespannt sein und welche Überraschung die Prinzengarde nächste Session zu zeigen hat. So viel werden wir euch verraten: Schon alleine die Musik geht unter die Haut!





Der neue Prinzenwagen– Ein aktueller Stand

2013, passend zum Jubiläum der Prinzengarde, wurde ein neuer Wagen gebaut, der den bisherigen „Thunderbird“ ablösen sollte. Dieser sollte unter dem Thema „Thunderphant“ laufen. Der Wagen stellte eine riesige Kutsche da, die von zwei festlich geschmückten Elefanten gezogen wurde. Diese waren jeweils mit einer großen bunten Decke, Blumenmustern und Ohrringen geschmückt. Dieses beeindruckende Meisterwerk wurde nicht umsonst von allen Wagenbaugruppen zum besten Wagen des Attendorner Veilchendienstagszuges 2013 gewählt.

Doch nun ist es wieder an der Zeit für einen neuen Wagen: „Thundermaschine“ wird der neue Wagen heißen. Dahinter verbirgt sich ein Fantasieschiff im Steampunk Style mit vielen gold-, kupfer- und silberfarbigen Zahnräder, Propeller und Turbinen. Die Propeller und Turbinen ersetzen die Segel und das Ruder, die an jedem Schiff verbaut sind und unerlässlich für das Fortbewegen des Schiffes sind. An das Heck soll eine Art Zeitreisenuhr angebracht werden.

Seit Mitte Februar sind unser Wagenbauleiter Alexander Tarnow und sein Team aktiv, die Ideen zum neuen Wagen in die Tat umzusetzen. Zuerst wurde das Gestell, wo der Prinz und seine Pagen später stehen sollen, komplett neu aufgebaut. Im Vergleich zu dem vorherigen Wagen Thunderphant ist nun mehr Freiraum geboten. Nachdem dieses Gestell angepasst und verschraubt wurde, ging es los mit dem Bau des Grundgerüsts für das Schiff.



Das derzeitige Team um Alexander Tarnow besteht derzeit aus den Gardisten Florian Hamers, Christian Höffer, Julian Höffer und Kolja Reuber. Da die Herren eher für das Grobe zuständig sind, werden die Feinheiten von den Damen übernommen. Sobald der Wagen fertig ist, werden Katrin Brettschneider, Melanie Höffer, Sarah Höffer, Christina Richter und Doris Sporer die Bemalung des Wagens übernehmen.

An dieser Stelle wird ein Dank an all diejenigen ausgesprochen, die durch das Sammeln von Kronkorken den Bau des neuen Wagens unterstützt haben. Es sind einige zusammengekommen und tragen dazu bei, den Wagen so gestalten zu können, wie Alexander ihn geplant hat. Wir dürfen also alle gespannt sein, was uns bei der Thundermaschine alles erwartet!



Natürlich ist der Bau eines neuen Wagens mit viel Arbeit verbunden, daher sind Gardisten der Prinzengarde Attendorf beim Helfen immer willkommen. Hierfür kann man sich einfach an Alexander wenden.

Gewinnspiel

Das Training ist härter als man glaubt! Welchen unserer Karnevalsjecken hat das Training denn hier so geschafft (siehe Kreis)? Eure Lösungsvorschläge könnt ihr per Mail an webmaster@prinzengarde-attendorn.de bis zum 13.Juni senden. Unter den richtig eingesendeten Lösungen wird ein Frühstücksgutschein für zwei Personen inkl. einem Getränk pro Person für Harnischmachers Milchbar in



Wusstet ihr schon ...?

... dass unser ehemaliges Mariechen Ortrud Sternberg auch mal Mariechen bei den Roten Funken war?

1979 tanzte sie für eine Session an der Seite von Hermann Sangermann für die Roten Funken Attendorn. 11 Jahre später wurde sie Mariechen bei der Prinzengarde Attendorn und bildete drei Jahre lang das Tanzpaar der Garde in Blau, zunächst mit Georg Lenninger und anschließend mit Jörg Grabowsky. Heute ist sie mit ihrem Mann Dieter Mitglied des Traditionskorps und ihr Sohn Dennis ist aktiver Gardist im Tanzkorps der Prinzengarde.

